
Bewertungen der Jury – Sonderpreise 2017

Sonderpreis „Innenentwicklung“ – Sonderklasse

Käshofen setzt seit circa zehn Jahren seinen Schwerpunkt auf eine besonders intensive Innenentwicklung. Zahlreiche große Höfe und Grundstücke prägen die Gemeinde und ermöglichen außergewöhnlich hochwertiges Wohnen und Arbeiten. Dabei wurden viele alte Gehöfte, die ehemals landwirtschaftlich genutzt wurden, saniert und bieten heute hochwertigen Wohnraum für junge Familien. Das ist auch wichtig, denn bereits vor einigen Jahren hat der Gemeinderat entschieden, kein weiteres Neubaugebiet auszuweisen. Stattdessen wurden vorhandene Baulücken genutzt und alte Gebäude vorbildlich saniert. Mit Erfolg, denn die Einwohnerzahl blieb konstant und war in der letzten Zeit sogar leicht ansteigend. Zudem ist es so gelungen, die Anzahl an Leerständen zu minimieren. Die gesamten Maßnahmen der Innenentwicklung dienen der Belebung und Stärkung des Ortskerns, sorgen so für eine gute Auslastung der vorhandenen Infrastruktur und tragen maßgeblich zur Erhaltung bzw. Weiterentwicklung der regionalen Baukultur bei. Die Anerkennung als Schwerpunktgemeinde hat zahlreiche private und kommunale Dorferneuerungsmaßnahmen angestoßen und beachtliche Folgeinvestitionen in der Gemeinde ausgelöst. In der Ortsgemeinde Käshofen wurden in den letzten 15 Jahren über 42 private Dorferneuerungsmaßnahmen gefördert. Dabei wurden rund drei Millionen Euro an Investitionen ausgelöst. Besonders schön sind die vielen Fußwegeverbindungen, von denen man die sehr hochwertig sanierten Gebäude mit den sehr ansprechend gestalteten Außenanlagen von allen Seiten betrachten kann. Auf den Vorflächen finden sich sehr oft große Flächen des kostbaren Natursteinpflasters. Die Gemeinde legte einen besonders qualitätsvollen Mehrgenerationenplatz aus Natursteinen im grünen Ortsrandgürtel an. Vor allem die Kinder halten sich gerne im Sommer bei der Brunnenanlage auf.

Sonderpreis „Innenentwicklung“ – Hauptklasse

Die Ortsgemeinde **Oberhausen an der Nahe** hat ihren Standortvorteil an einer der schönsten Stellen im mittleren Nahetal rechtzeitig erkannt und in den letzten Jahren viele Anstrengungen unternommen, um dies auch im Ortsbild zu unterstreichen. Zahlreiche Fachwerkhäuser, Backstein- und Bruchsteingebäude wurden liebevoll saniert. Des Weiteren wurden schöne Platzgestaltungen mit großem Eigenleistungsanteil hergestellt und prägen heute das Straßenbild. Besonders beeindruckend in Oberhausen ist die große Anzahl an innerörtlichen Arbeitsplätzen, wobei die Betriebe architektonisch hervorragend

in das idyllische Ortsbild integriert sind. Diese Anstrengungen ziehen inzwischen zahlreiche Rad- und Wandertouristen an, was die Übernachtungszahlen und die Gastronomie in Oberhausen und Umgebung fördert. Die Ortsgemeinde Oberhausen an der Nahe hat in den letzten Jahren ihren Charakter als bekannte Weinbaugemeinde und touristisch geprägtes Dorf mehr und mehr herausgearbeitet und in den Vordergrund gestellt. Die Gemeinde hat erkannt, dass sich Ortsbildpflege und Ortsbildgestaltung sehr positiv auf den ländlichen Tourismus auswirken.

Sonderpreis „Demografiepreis Dorferneuerung“

Die kleine **Westerwaldgemeinde Merkelbach** zeichnet sich durch eine sehr aktive und lebendige Dorfgemeinschaft aus. Deutlich wird dies u.a. in der in Eigenleistung erstellten Herz-Jesu-Kapelle, auf dem Sportplatz, beim Singen in einem der beiden Chöre oder bei der Jugend- und Seniorenarbeit. Immer unter dem Motto „Die Gemeinschaft schafft gemeinsam für ein Merkelbach mit Zukunft“. Die Bevölkerungsentwicklung gestaltet sich in den letzten Jahren positiv, auch dank des Zuzugs von 14 afghanischen Asylbewerbern die hervorragend integriert werden konnten und sieben Bewohnern der Seniorenwohngemeinschaft „Marjanns Haus“. Auf der Grundlage des Landesprogramms „Wohnpunkt“ und auf Initiative der Gemeinde ist eine Seniorenwohngemeinschaft entstanden, in der auch einige Merkelbacher Bürger bis zuletzt in der Dorfgemeinschaft wohnen bleiben können. Darüber hinaus hat die Wohnpflegegemeinschaft zwei Frauen aus Merkelbach eine Beschäftigungsmöglichkeit eröffnet. Im Rahmen der Anerkennung als Schwerpunktgemeinde hat sich die Gemeinde auf der Grundlage eines Dorferneuerungskonzeptes in den letzten Jahren weiterentwickelt. Zukunftsweisende und nachhaltige Projekte wurden im Rahmen der Dorferneuerung angegangen. Dazu zählen z. B. die Ausgestaltung des Dorfmittelpunktes mit Gemeindehaus, die Bücherei und der Lesegarten, der Gemeindegarten, das benachbarte Backes mit Jugendraum und das Dorfcafé. Darüber hinaus hat die Gemeinde Anschluss an ein schnelles Internet. Der Bau eines Erdgasnetzes ist in der Planung.

Sonderpreis „Kinder- und jugendfreundliche Dorferneuerung“

Was die 750-Einwohner-Gemeinde **Morschheim** für ihre jüngeren Mitbürgerinnen und Bürger auf die Beine gestellt hat kann sich sehen lassen. Neben dem bereits vor wenigen Jahren fertig gestellten Spiel- und Bürgergarten in der Ortsmitte entstand nunmehr direkt an der Selz ein Spiel- und Rastplatz. Beide Projekte sind aus der Dorfmoderation unter großer Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger entstanden. Bei der Planung der Spiel- und Raststation sind vor allem die Vorstellungen der Jugendlichen und älteren Kinder im Ort eingeflossen, denn für Kleinkinder ist bereits im Spiel- und Bürgergarten ausreichend

Spielgelegenheit geschaffen worden. Beide Projekte wurden mit insgesamt 259.200 Euro aus Mitteln der Dorferneuerung gefördert. Bei der Realisierung der Maßnahme an der Selz haben sich die Morschheimer Bürgerinnen und Bürger auch tatkräftig beteiligt und haben mit Eigenleistungen in Höhe von umgerechnet 60.000 Euro der Gemeinde geholfen das Vorzeigeprojekt zu stemmen. Zentrale Attraktion der parkähnlichen Anlage ist ein mit 400 Hainbuchen gepflanztes Labyrinth in dessen Mitte ein Turm aufgebaut wurde. Eine Seilbahn, Balancierstangen sowie ein großes Spielschiff, welches zum Klettern einlädt runden das Angebot für Kinder und Jugendliche ab. Das Spielschiff wurde von Jugendlichen aus Morschheim und dem Verein Naturspur e.V. Ludwigshafen in Eigenleistung aufgebaut.